

Bremen, 30. Januar 2013

32. Internationale Baumwolltagung: Cotton for People - Needs and Solutions

Wasserverbrauch: Hochrangig besetzte Podiumsdiskussion in Bremen

Am 22. März 2014 ist Weltwassertag. Seit 1992 ist dieser Tag offiziell dem Wasser gewidmet, auf Grundlage eines Beschlusses der UN-Generalversammlung.

Auf der Internationalen Baumwolltagung in Bremen ist in diesem Jahr am Vortag, dem 21. März, Wasser das zentrale Thema. Wasserverbrauch in der Baumwollproduktion und der textilen Verarbeitung. Baumwolle benötigt zum Wachsen Wasser - wie jede andere Pflanze auch. Doch gerade bei der Naturfaser gibt es immer wieder Kritik, über kaum ein anderes landwirtschaftliches Produkt sind so viele Spekulationen im Umlauf. Wieviel Wasser wird – z.B. im Vergleich mit anderen landwirtschaftlichen Produkten – wirklich verbraucht?? Wichtig auch der gesamte Lebenszyklus der Textilien von der Fasergewinnung bis zur Nutzung: Wie sieht es mit dem Wasserverbrauch in der textilen Kette aus? Was passiert mit dem fertigen Textil beim Endverbraucher?

Baumwolle wächst vornehmlich in ariden und semiariden Gebieten, weil sie im Gegensatz zu vielen anderen Pflanzen in der Lage ist, dort zu wachsen. Die Agrarforschung hat zudem in den letzten Jahrzehnten immense Fortschritte sowohl

Unsere Gold-Sponsoren



Unsere Silber-Sponsoren



Bayer CropScience



PRESSEKONTAKT:

Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28195 Bremen
Tel. 0421-3397016 | hortmeyer@baumwollboerse.de | www.baumwollboerse.de

in der Trockenheitstoleranz als auch im Bereich Bewässerungstechnologien gemacht. Welche, erfahren wir von Ed Barnes, Cotton Inc. USA.

Die Naturfaser wird in über 80 Ländern weltweit angebaut, mit äußerst unterschiedlichen landwirtschaftlichen Methoden. In manchen Ländern ist die Bewässerung heutzutage bereits hochtechnisiert. Beispiel Israel: Gerade hier ist Wasser ein rares und kostbares Gut, Wasserverschwendung wäre sehr problematisch. Doch in Israel werden die höchsten Baumwollerträge der Welt erzielt. Wie geht das? Ein Baumwollproduzent berichtet.

Der WWF ist eine der größten Naturschutzorganisationen der Welt. Philipp Wagnitz vertritt den WWF als Wasserexperte und kritischer Beobachter der weltweiten Wassersituation. Peter Ton zählt zu den Baumwollexperten, die die unterschiedlichsten Anbauggebiete der Welt bereist haben.

Hochrangige Vertreter diskutieren im Bremer Rathaus. Auf hohem Niveau und mit viel Fachwissen. Eine Diskussion, die Sie nicht versäumen sollten.

Programm und Akkreditierung unter:

www.baumwollboerse.de

Unsere Gold-Sponsoren



Unsere Silber-Sponsoren

2



PRESSEKONTAKT:

Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28195 Bremen
Tel. 0421-3397016 | hortmeyer@baumwollboerse.de | www.baumwollboerse.de